

Dachfonds freuen sich auf Abgeltungssteuer

sfu. FRANKFURT, 2. Juli. Die Einführung einer Abgeltungssteuer auf Kapitaleinkünfte wird die Nachfrage nach Dachfonds in den kommenden Monaten steigern. Davon geht die amerikanische Fondsgesellschaft Fidelity in einer am Montag veröffentlichten Studie aus. Bei Fondsverkäufen innerhalb eines Dachfondsportfolios fielen auch künftig keine Steuern auf

Kursgewinne an. Deshalb könnten die Portfoliokonstrukteure bei der Auswahl von Zielfonds weiterhin steuerfrei eine aktive Vermögensstreuung betreiben. Lediglich ausgeschüttete Erträge seien – analog einzelner Zielfonds – zu versteuern. „Deshalb ist mit einer Renaissance der Dachfonds zu rechnen“, heißt es in der Studie. Bei einem Einstieg vor 2009 bleibt ein

eventueller Veräußerungsgewinn mit Dachfonds bei einer Mindesthaltedauer von einem Jahr steuerfrei – erst von 2009 an unterliegen Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinne der Abgeltungssteuer von 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag. Der Bundesrat wird am kommenden Freitag abschließend darüber beraten.